

A wooden crucifix of Jesus Christ. He has long, dark, wavy hair and a beard. He is wearing a crown of thorns. Golden rays emanate from behind his head. The crucifix is mounted on a wooden cross against a light-colored wall.

Pfarreiengemeinschaft  
Schongau

PFARRBRIEF  
Ostern 2019

---

Ostern 2019

Liebe  
Angehörige  
unserer  
Pfarreiengemeinschaft,  
liebe Christen!



Im Wiener Dom Museum ist derzeit eine Ausstellung zu sehen mit dem Titel „Zeig mir deine Wunde“. Unter den Kunstwerken befindet sich auch ein Bild mit einem traditionellen Motiv aus der Passion Christi. Es zeigt ausschließlich die Beine mit den von einem kräftigen Nagel durchbohrten Füßen des gekreuzigten Jesus – ähnlich wie auf unserem Bild hier. Es ist eine Darstellung wie es sie unzählige Male gibt. Das Besondere an diesem Bild ist jedoch, dass es selbst „verwundet“ ist. NS-1939 regelrecht zerstört. Dieses Ausstellungsstück löst also trichter einen doppelten Schmerz aus: einmal durch das Mitleiden Christi und dann noch einmal, weil es Menschen in unserer Zeitgeschichte gibt, die mit hasserfüllter Faust auf das Bild schlagen, stechen und hineinschneiden.



Immer wieder müssen wir feststellen, dass auch in unserer Gegenwart Menschen andern Menschen Gewalt zufügen: körperliche ebenso wie seelische. Wenn nun in diesen Tagen unser Blick besonders auf das Kreuz des Herrn fällt und wir dabei sogar seine Wunden sehr nahe wahrnehmen, dann ist das ein Zeichen dafür, dass wir Menschen andern Menschen Gewalt zufügen: körperliche ebenso wie seelische.

---

men, dann kann uns durchaus bewusster werden, was Verletzungen sind, wie qualvoll sie sein können und wo sie herrühren. Tatsächlich sind sie ja oft die Folge von Gewalt. Und es gibt Täter, die Wunden verursachen, die bewusst und absichtlich Leid zufügen und es gibt Opfer, die sie erleiden und erdulden müssen.

Wo finden wir aber Heilung in einer oft so heillosen Welt?

Am Karfreitag wird uns ganz augenscheinlich das Kreuz zur Verehrung gezeigt und gesagt: „*Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen!*“ Im Schmerzensmann Jesus erkennen wir den Heiland. Im leidenden und sterbenden Jesus erkennen wir den gottgesandten Erlöser. Der Sohn Gottes ist als Mensch wie jeder von uns ein Sterblicher geworden, um uns zu zeigen, dass das Vertrauen auf die Macht Gottes stärker ist als der Tod. Und dass Gott uns durch ihn das Heil schenkt, die Vollendung des Lebens. Das bekennen wir auch immer wieder im Großen Glaubensbekenntnis: „*Für uns und zu unserem Heil ist er vom Himmel herabgestiegen ...*“ oder wie es der Prophet Jesaja ausdrückt: „*... durch seine Wunden sind wir geheilt*“.

In der Auferweckung Jesu am dritten Tag hat Gott wahr gemacht, was er verheißen hat. Deshalb feiern wir auch Ostern so groß und so festlich. Wir preisen den Herrn, weil er der Sieger ist über den Tod – nicht nur über seinen eigenen, sondern über jeden! Mit seinem Tod und seiner Auferstehung ist die geheilte Wirklichkeit schon sichtbar geworden!



Freuen wir uns alle auf Ostern,  
das Fest des Lebens - des Ewigen Lebens!

Ihre Seelsorger

Handwritten signature of Norbert Marxer in blue ink.

Norbert Marxer  
Stadtpfarrer

Handwritten signature of Hans Steinhilber in black ink.

Hans Steinhilber  
Diakon

---

## + Martina Schraml – ein Nachruf



Unter großer Anteilnahme haben Anfang Februar die Angehörigen und viele aus der Pfarreiengemeinschaft Abschied genommen von Frau Martina Schraml. Zwei Wochen nach ihrem 80. Geburtstag hat sie der Herr am 29.01.2019 überraschend schnell heimggerufen.

Frau Schraml war eine allseits bekannte engagierte Frau in unserer Pfarreiengemeinschaft. Sie hat sich mit viel Eifer, Kraft und mit unterschiedlichen Aktivitäten ins örtliche Pfarreileben eingebracht.

Als gelernte Damenschneiderin verstand sie ihr Handwerk und hat es oft für die Gemeinschaft eingesetzt: sie hat notwendige Änderungen an den Gewändern der Sternsinger oder Kommunionkinder vorgenommen oder Kostüme für Faschingsveranstaltungen genäht. Sie war im Kath. Frauenbund aktiv dabei und sammelte über Jahrzehnte Spenden bei den jährlichen Caritas-Haussammlungen. Nicht zuletzt war Martina Schraml eine begeisterte Sängerin. Leidenschaftlich sang sie viele Jahre im Kirchenchor der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt; später dann und bis zuletzt war sie mit Freude beim Gemischten Chor im Pfaffenwinkel dabei. Wir alle kannten Frau Schraml auch als eine gläubige Katholikin mit großem Gottvertrauen. Monatlich traf sie sich mit der örtlichen Schönstattgruppe zum Gebet. Auch und gerade der sonntägliche Gottesdienst war ihr eine wichtige Kraftquelle für den Lebensalltag. Ganz besonders freute sie sich jedes Jahr am Fest Christi Himmelfahrt auf die Andechs-Fußwallfahrt. So ist sie auch noch im vergangenen Jahr nach dem Frühgottesdienst um 5.00 Uhr mit der Schongauer Wallfahrergruppe vom Hl. Berg aus in ihre Heimatstadt aufgebrochen. Körperlich zwar erschöpft, aber doch seelisch erfrischt und mit Freude erfüllt erreichte sie dann mit den anderen Andechs-Pilgern am Spätnachmittag die ihr so vertraute Stadtpfarrkirche. Wichtig war für Frau Schraml stets auch das Wort Gottes, das uns in den Lesungen und Evangelien begegnet. Mit besonderer Vorbereitung nahm sie deshalb auch ihren Lektorendienst wahr. Dabei hat sie nie aufgehört Fragen zu stellen und ihre Meinung zu sagen.

Frau Schraml hat in Schongau Spuren hinterlassen und bleibt vielen von uns als engagierte, couragierte und lebensfrohe Christin in Erinnerung.

Sie möge in Gottes Frieden ruhen!

---

## Cornelia Becker – im Ruhestand?



Vielleicht ist es dem einen oder der anderen schon aufgefallen, dass unsere langjährige Sekretärin Cornelia Becker kaum noch im Pfarrbüro zu sehen ist. Ja, das hat auch einen Grund. Frau Becker hat sich Ende Februar sehr leise in ihren verdienten Ruhestand verabschiedet.

Über 40 Jahre war sie bei 4 Stadtpfarrern im Pfarrbüro Mariae Himmelfahrt tätig – die letzten 4 Jahre auch noch im Bürodienst der Pfarreiengemeinschaft. Wie kaum eine andere kannte Frau Becker die Angehörigen der Pfarrei: sie kannte die Freuden und Leiden, die Aktivitäten und Tätigkeitsfelder vieler Gläubigen. Sie kannte die Ansprechpartner der kirchlichen Gremien und Gruppen und wusste um die Bereitschaft der Mithilfe vieler Ehrenamtlichen. Mit Fleiß und Zuverlässigkeit bewältigte „Mrs. Pfarrbüro“ die anstehenden Arbeiten, koordinierte die Belegung des

Jakob-Pfeiffer-Hauses und organisierte die ihr aufgetragenen Aufgaben. Dafür gebührt Frau Becker an dieser Stelle großer und ausdrücklicher Dank!

Cornelia Becker im Ruhestand? Nein, das kann man sich doch gar nicht recht vorstellen.

Ja in der Tat: mit ein paar Stunden unterstützt sie tatsächlich noch das Pfarrbüro der PG. Zurückgezogen kümmert sie sich vorwiegend um das Rechnungswesen der Kirchenstiftung. „Zahlen sind mein Hobby“ – hat sie einmal gesagt. Und so freuen wir uns, dass Frau Becker noch ein wenig büromäßig da ist: zwar nicht mehr im „Front-Office“, sondern eben im „Back-Office“ – oder sagen wir es noch viel treffender: im „Becker-Office“.



Wir sagen DANKE und ALLES GUTE im noch nicht ganz ruhigen Ruhestand!

*Norbert Marxer, Stadtpfarrer*

---

## Abend der Ehrenamtlichen Ehrungen für langjährige Mitglieder der Kirchenverwaltungen

„Ohne Ihr ehrenamtliches Engagement kann weder unsere Gemeinschaft und Gesellschaft noch unsere Kirche im Grunde bestehen; für uns als Pfarreiengemeinschaft ist deshalb Ihr ehrenamtlicher Beitrag, Ihr ehrenamtlicher Einsatz unersetzbar!“ – So würdigte Stadtpfarrer Norbert Marxer die zum „Abend der Ehrenamtlichen“ zahlreich erschienenen Einzelpersonen, Gruppen und Gremien.

Aus deren großen Kreis hob Marxer die beiden Kirchenverwaltungen heraus. Nachdem hierzu im November Neuwahlen erfolgt waren, war ihm die Ehrung der ausgeschiedenen Mitglieder ein Anliegen. Verabschiedet wurden nach jeweils einer Wahlperiode von sechs Jahren Robert Huber (Verklärung Christi) sowie Norbert Jocher und Ignaz Fischer (Mariae Himmelfahrt). Zwei Mitglieder sind nach deutlich längeren Amtszeiten ausgeschieden; auf sie hielten die Kirchenpfleger ihrer jeweiligen Pfarrei eine Laudatio.



Markus Nagel würdigte die Verdienste von Otto Bauer, der nach 18 Jahren in der Kirchenverwaltung Mariae Himmelfahrt ausschied; dabei erinnerte er vor allem dessen Leistungen bei der Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche in den Jahren 1999-2001, beim Bau des 2011 eingeweihten neuen

Kindergartens sowie bei der Anschaffung der Sandtner-Orgel im Jahr 2012. Bauer bedankte sich für die Ehrung und erläuterte sein Motiv für den Rückzug aus dem Gremium: „Ich habe das wirklich gerne gemacht und ich steige nur aus, weil ich jetzt mehr reisen will und da kann man nicht mehr so konsequent an den Dingen dranbleiben!“

Nach 36 Jahren in der Kirchenverwaltung von Verklärung Christi schied auch Peter Brandstetter aus. Sein Laudator Thomas Geiger brachte dessen Ansprechpartner in dieser Zeit auf die griffige Formel „3 mal 3“: drei Kirchenpfleger (Hans Randolf, Gerhard Kleinhenz und jetzt er selber, Thomas Geiger); drei Pfarrer (Hans Frieß, Karl Rottach und Norbert Marxer) und

---

drei Mesner (Bernhard Kögl, Bernd Herbinger und Richard Ruderer).

In diesen 36 Jahren ergaben sich immer wieder neue Herausforderungen: gleich 1983 der neue Pfarrhof, die Neugestaltung des Altarraums, die erste Turmsanierung 1988, der Bau des Kindergartens St. Franziskus Anfang der 1990er Jahre, immer wieder umfangreiche Um- und Ausbaumaßnahmen im Pfarrzentrum, größere Baumfällaktionen, die



Umgestaltung des Kirchenvorplatzes, die zweite Kirchturmsanierung 2009 und zuletzt die Kirchendacherneuerung. Geiger wies darauf hin, dass sich Brandstetters Einsatz jedoch nicht auf die Kirchenverwaltung beschränkte: „Wenn jetzt jemand glaubt, 36 Jahre Kirchenverwaltung und das war’s – der täuscht sich: Peter Brandstetter war von 1983 bis 1998 zusätzlich auch noch im Pfarrgemeinderat, zudem war er lange Zeit auch Kommunionhelfer bis vor wenigen Jahren, und immer noch dürfen wir ihn erleben als Lektor am Ambol!“ Der Geehrte bedankte sich: „Es hat viel Freude bereitet, es war immer eine sehr schöne Zusammenarbeit: es hat Sinn gemacht und es hat Freude gemacht!“ Große Freude habe es ihm aber auch gemacht, dass er sich durchgerungen habe, aufzuhören und damit einem jungen Nachfolger Platz geschaffen zu haben: „Man muss auch mal aufhören können!“



erinnert. Mit der Erteilung schließlich die Veranstaltung.

Zum Abschluss erfreute Diakon Hans Steinhilber die Besucher noch mit einem kurzen Stück auf der Ziehharmonika, nachdem auch er noch auf die Vielzahl der Ehrenamtlichen hingewiesen hatte. „Die, die jetzt da sind, das ist nur ein kleiner Ausschnitt; es sind noch ganz viele, die nicht im Vordergrund stehen wollen, es sind noch viele, die im Verborgenen sind“.

Bei einer Bilderschau wurde noch kurz an einige Höhepunkte des abgelaufenen Jahres des Segens durch Pfarrer Marxer endete

*Helmut Bernhardt*

---

## Astrid Helbig beendet Dienst als Chorleiterin

Eine lange Ära ging zu Ende, als der Chor von Verklärung Christi die Vorabendmesse zum 2.

Fastensonntag musikalisch gestaltete. Es war sein letzter Auftritt in dieser Zusammenstellung.

Grund ist die Kündigung unserer langjährigen und geschätzten Chorleiterin Astrid Helbig, welche zum 15. März 2019 ihren Dienst aus privaten Grün-



*Der Chor am 16. März 2019 nach dem Gottesdienst.  
In der Bildmitte Astrid Helbig umrahmt von ihren Töchtern Anna und Lousia und den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores Verklärung Christi*

den niederlegte. Mit sehr großem Bedauern aber auch Verständnis nahm sowohl die Kirchenverwaltung als auch der Chor selbst die Entscheidung von Frau Helbig auf. Astrid Helbig trat im September 1995 in den Kirchenchor ein und übernahm diesen genau 3 Jahre später von der damaligen Chorleiterin Christiane Klaner. Seit fast 21 Jahren stand Frau Helbig nun am Dirigentenpult und hat mit viel Liebe und Herzblut IHREN Chor durch unzählige Gottesdienste und große Orchestermessen geführt.

Für ihr großes Engagement und musikalischen Sachverstand in all den Jahren sagen wir **HERZLICH VERGELTS GOTT!** Im Kreis der Chormitglieder werden wir Frau Helbig in den nächsten Wochen noch gebührend verabschieden.

*Thomas Geiger, Kirchenpfleger*

Überraschend kam für mich der Entschluss, dass Frau Astrid Helbig ihre Chorleiter-Tätigkeit beenden möchte. Wir respektieren ihre Entscheidung. An dieser Stelle möchte ich aber ausdrücklich und im Namen der Pfarrangehörigen Frau Helbig herzlich danken für ihre langjährigen Dienste in der Kirchenmusik für die Pfarrei Verklärung Christi.

---

Mit ihrem Ausscheiden sind natürlich auch die ihre Chormitglieder verwaist. Doch unser Kirchenmusiker Andreas Wiesmann hat bereits eine herzliche Einladung ausgesprochen an alle, die im traditionsreichen Kirchenchor Mariae Himmelfahrt gerne mitsingen möchten. Dieser Chor kann und wird sicherlich künftig auch in der Pfarrkirche Verklärung Christi manchen festlichen Gottesdienst umrahmen.

*Norbert Marxer, Stadtpfarrer*

Die Nachricht, dass in unserem Nachbar-Chor die Chorleiterin Astrid Helbig ihre Tätigkeit beendet hat, kam auch für die Mitglieder des Kirchenchores Mariae Himmelfahrt völlig überraschend. An dieser Stelle möchten auch wir, der Kirchenchor Mariae Himmelfahrt, uns ganz herzlich bei ihr und den Chormitgliedern von Verklärung Christi für alle gute Zusammenarbeit bedanken: gemeinsam gestalteten wir alljährlich das Fronleichnamsfest, sowie unter anderem, um nur einige wenige Beispiele zu nennen, in den vergangenen Jahren zwei Benefizkonzerte und nicht zu vergessen die Primiz von Wolfgang Schnabel.

Wie schon gesagt, sind alle Chormitglieder von Verklärung Christi eingeladen, gemeinsam mit dem Kirchenchor von Mariae Himmelfahrt künftig Gottesdienste in beiden Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft zu gestalten.

Bereits an den Kar- und Ostertagen wollen wir gemeinsam die Gottesdienste wie folgt musikalisch mitgestalten:

- **Gründonnerstag**, 18. April, 19.00 Uhr / VChr  
Chorsätze und Gemeindegesang (Kirchenchor)
- **Karfreitag**, 19. April, 15.00 Uhr / MaH  
Chorsätze und Gemeindegesang (Kirchenchor)
- **Osternacht**, 21. April, 05.00 Uhr / MaH  
Schola von Mariae Himmelfahrt
- **Ostersonntag**, 21. April, 10.00 Uhr / VChr  
Kirchenchor und Gemeindegesang
- **Ostermontag**, 22. April, 10.00 Uhr / MaH  
Johann Georg Zechner: Große Orgelmesse in C  
Georg Friedrich Händel: Halleluja  
Kirchenchor, Solisten und Orchester

*Andreas Wiesmann, Kirchenmusiker*

---

---

## Auf den Weg zur Firmung ...



... haben sich wieder **31 junge Leute** aus den 8. Klassen unserer Pfarreiengemeinschaft gemacht.

Im vergangenen Jahr hatten wir erstmalig Achtklässler zu Firmung eingeladen und das Konzept der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung neu gestaltet.

Mit den Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr ging es nun mit einem neuen Jahrgang auf den Weg: schon im November waren Eltern und Kinder zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Infoabend eingeladen.

Beim Adventsbazar sind Ihnen sicher die vielen jugendlichen Helfer aufgefallen: das waren unsere Firmbewerber (und natürlich die Ministranten)!

Anfang 2019 haben sich nun **8 engagierte Mütter** gefunden, die in vier recht großen Gruppen in die Firmvorbereitung starteten.

Auf dem **Programm** stehen: Kennenlernen und Gespräche zu Glaubens-themen, eine Soziale Aktion, Durchführung von Kreuzwegen in den Gruppen und Teilnahme an den Gottesdiensten der Heiligen Woche, Kennenlernen unserer PG und den Menschen, die dort arbeiten, Beichte und als Mittelpunkt der Firmvorbereitung das gemeinsame Wochenende in Weibsbach in Tirol!

Die **Firmung** wird am Samstag, den **20. Juli in Verklärung Christi** gefeiert.

**Anmeldeunterlagen** können sich die Firmbewerber ab dem 13.05.2019 in den Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten abholen. Diese Unterlagen sollten unterschrieben bis spätestens 27.05.2019 in die Pfarrbüros zurück gebracht werden.

*Mechthild Gerbig*

## Pfarreifahrt der Pfarreiengemeinschaft Schongau



### TIROL - WILDER KAISER vom 02. bis 04. Juli 2019

#### Programm:

1. Tag Anreise über Irschenberg, Kufstein, Ellmau  
Almbesuch am „Wilden Kaiser“  
Besuch des Filmschauplatzes vom „Bergdoktor“ in Going
2. Tag Tagesausflug rund um den „Wilden Kaiser“
3. Tag Besuch einer Schaukäserei und Bergfahrt auf den „Hartkaiser“  
Rückreise über Rattenberg am Inn (kleinste Stadt Tirols)

#### Abfahrt

- 7.15 Uhr Parkplatz Waldfriedhof  
7.25 Uhr Altstadt / Schlossplatz (gegenüber Landratsamt)

#### Kosten

Busfahrt und Übernachtung mit Halbpension

- im Doppelzimmer € 279.- / pro Person  
im Einzelzimmer € 309.- / pro Person

#### Verbindliche Anmeldungen (bis spätestens 30. April 2019!)

Pfarrbüro Mariae Himmelfahrt Tel.: 08861-71712

Pfarrbüro Verklärung Christi Tel.: 08861-4432

Bei der Anmeldung erbitten wir eine Anzahlung von € 50.- pro Person.

**Herzliche Einladung an alle, die mitfahren möchten.**

Veranstalter: Busreisen  
Heinz Sprengel  
Bernbeuren





## Einladung zu den Halbtagesfahrten 2019 der Pfarreiengemeinschaft Schongau

Das Vorbereitungsteam der Pfarreiengemeinschaft freut sich, auch 2019 interessante Ziele für die Halbtagesfahrten bekannt geben zu können. Wir freuen uns auf die rege Beteiligung und wünschen viel Vergnügen.



- Montag, 20. Mai            Besuch der Schokoladenfabrik in Landsberg mit Führung und Verkostung
- Montag, 17. Juni            Besuch der Wallfahrtskirche Maria Aich  
Einkehr im Landgasthof Eibenwald
- Montag, 22. Juli            Führung im Flößermuseum in Lechbruck  
Kaffee „Auf der Gsteig“
- Montag, 23. September    Schiff-Fahrt auf dem Ammersee
- Montag, 14. Oktober      Marktoberdorf: Besichtigung der Kirche St. Martin  
Kaffee-Einkehr



Wie immer können Sie sich nähere Informationen, wie auch die genauen Abfahrtszeiten über die Pfarrnachrichten und die lokale Presse einholen.

Anmeldungen, wie gewohnt, in den beiden Pfarrbüros der Pfarreiengemeinschaft Schongau. (Tel.: 71712 oder 4432)

Diakon Steinhilber, Kornelia Funke, Irmgard Freimut und das gesamte Team freuen sich, Sie begleiten zu dürfen.

*Kornelia Funke*



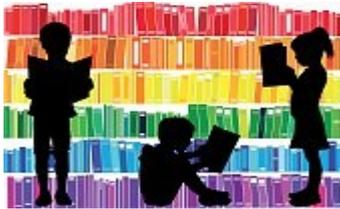
## Pfarrbücherei Verklärung Christi Schongau-West

Aktuelle Öffnungszeiten (Telefon 254 287)

Sonntag 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Dienstag 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Freitag 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr



Diese öffentliche Bücherei in Schongau-West im Pfarrzentrum verfügt über ca. 6000 Medien.

Bücher für Erwachsene (Romane, Reiseführer, Kochbücher Biografien u.v.m), sowie Kinder- und Jugendbücher in großer und bunter Auswahl.

**Heuer, 2019**, konnten wir bereits **150 neue, aktuelle Bücher** in die Bücherei zur Ausleihe einstellen.

**NEU** im Bestand sind **HÖRBÜCHER**. Interessant bei Fahrten im Auto, beim Wäschebügeln, beim Kochen, wenn das gute Sehen etwas nachlässt, oder einfach als Alternative zum Buch.

Ein gutes und spannend vorgelesenes Hörbuch macht Spaß und Freude. Versuchen Sie es doch einmal!

*Kornelia Funke und das Bücherei-Team*

---

## Ökumenisches Bibelgespräch 2019



Wieder wird in diesem Jahr an drei Abenden ein ökumenisches Bibelgespräch angeboten. Diesmal geht es um den **Brief des Apostel Paulus an die Philipper**.

Ich finde das Thema sehr spannend: Was hat Paulus uns in unserer Zeit als in Kirchengemeinden verbundenen Christen zu sagen? Paulus schreibt den Brief aus der Gefangenschaft. Vielleicht sehnt er sich nach Ruhe, nach Erlösung und Geborgenheit. Aber er fühlt sich verantwortlich, den Christen seiner ihm besonders verbundenen Gemeinde Zuspruch und Leitgedanken zu senden.

Am **ersten Abend** eröffnet Pfarrer Jost Hermann von der Schongauer Evang.-luth. Gemeinde mit einem Lied zur Gitarre den Abend. Auf Zetteln, die um Kerze und Bibel verteilt sind, finden sich Gedanken, die Gemeindemitglieder in „ihrer“ Gemeinde wahrnehmen könnten: „Fest im Glauben stehen“ - „Macht ausüben“ - „Trösten und Trost empfangen“ - „Geborgenheit und Mitgefühl erleben“ - „ehrgeizige Ziele verfolgen“ sind solche Losungen. Wir bekommen Klebepunkte und nach anfänglichem Zögern klebt jeder drei Punkte auf einen oder mehrere gewählter Zettel, die das reale Gemeindeleben widerspiegeln sollen. Dann soll jeder drei Punkte auf einen oder mehrere Zettel mit solchen Leitgedanken kleben, die er verstärkt in der Gemeinde erleben möchte. Danach schauen wir das Ergebnis gemeinsam an: die gehäuften Punkte, sie kommen ähnlich von allen Konfessionen: „Fest im Glauben stehen“ scheint wohl der Fall zu sein, auch „Trost und Liebe“ gibt es, „Zuspruch“ und „Barmherzigkeit“ sind auch häufig „gepunktet“. Manchmal gibt es allerdings „zu wenig Einigkeit“, „zu wenig Rücksichtnahme“ und einzelne „Machtkämpfe“... Gewünscht wird vor allem mehr „Miteinander“ und „gemeinsame Ziele“.

Erst jetzt lesen wir im Paulusbrief den Anfang des 2. Kapitels (Phil 2,1-11):

- (1) Wenn es also eine Ermahnung in Christus gibt, einen Zuspruch aus Liebe, eine Gemeinschaft des Geistes, ein Erbarmen und Mitgefühl,
- (2) dann macht meine Freude vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig, einträchtig,
- (3) dass ihr nichts aus Streitsucht und nichts aus Prahlerei tut. Sondern in Demut schätze einer den andern höher ein als sich selbst.

- 
- (4) Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen.  
(5) Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht.“  
(6) *Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein,*  
(7) *sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich.*  
*Sein Leben war das eines Menschen;*  
(8) *er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.*  
(9) *Darum hat ihn Gott über alle erhöht*  
*und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen,*  
(10) *damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen*  
*vor dem Namen Jesu (11) und jeder Mund bekennt:*  
*Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.*

Jetzt werden diese Verse besprochen und jeder kann seine Gedanken, Erfahrungen und Assoziationen frei kommunizieren. Besonders die Verse aus dem sog. „Christushymnus“ können für uns beispielgebend sein. Denn ein „Nicht daran festhalten“, und auf seine Rechte zu pochen (V 6), anderen zu dienen und sich auch einmal unter zu ordnen (V 7), gehorsam den von Gott vorgezeichneten Weg zu erkennen und zu gehen, sind Tugenden, die für uns Christen wegweisend sind, um die eigene Glaubensgemeinschaft zu gestalten. Auch das Wort „Demut“ hat seine Bedeutung im christlichen Miteinander und auf dem eigenen Lebensweg. Wir beschließen den Bibelabend mit Lied und Gebet.

Der Abend hat mich sehr bewegt und etwas nachdenklich trete ich den Heimweg an. Auch in den folgenden Tagen kommen mir immer wieder Gedanken zum Philipperbrief und es ist ein tröstendes Gefühl, alles Ungeklärte in Gottes Hand legen zu dürfen.

Der **zweite Bibelabend** steht unter dem Motto: „Mit Furcht und Zittern das Heil wirken“. Stadtpfarrer Norbert Marxer eröffnet gemeinsam mit Pfarrer Karl Klein den Abend und wir beginnen wieder mit einem Lied zur Gitarre. Diesmal wird nach kurzen Einleitungsgedanken sofort der Anstusstext (Phil 2, 12-30) gelesen:

- (12) Darum, meine Geliebten, - ihr wart ja immer gehorsam, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern noch viel mehr jetzt in meiner Abwesenheit - : Wirkt mit Furcht und Zittern euer Heil! (13) Denn Gott ist es, der in euch das Wollen und das Vollbringen bewirkt zu seinem Wohlgefallen. (14) Tut alles ohne Murren und Bedenken, (15) damit ihr rein und ohne Tadel seid, Kinder Gottes ohne Makel mitten in einer verkehrten und verwirrten Generation, unter der ihr als Lichte in der Welt leuchtet! (16) Haltet fest am Wort des Lebens, mir zum Ruhm für den Tag Christi, damit ich nicht vergeblich gelaufen bin oder mich umsonst abgemüht habe! (17) Doch wenn auch mein Leben dargebracht wird zusammen mit dem Opfer und Gottesdienst eures Glaubens, freue ich mich und freue mich mit euch allen. (18) Ebenso freut auch ihr euch und freut euch mit mir!

---

In zwei Gruppen wird über den Briefabschnitt gesprochen und mit Impulsfragen über den Text reflektiert. Solche *Fragen* waren u.a.:

*Was gibt uns Kraft in den Spannungen des Lebens durch zu halten ?  
Haben wir ein Unbehagen bei dem Thema 'Furcht und Zittern vor Gott' ?  
Haben unserer Erfahrung nach Christinnen und Christen tatsächlich noch Orientierungsfunktion in unserer Gesellschaft? Taugen wir zur Orientierung?*

Auch bei diesen Fragen gibt es einen regen Austausch: viele Gedanken, Erfahrungen und Bekenntnisse. Nach dem Gruppengespräch werden diese noch einmal gemeinsam zusammengefasst. Wir erkennen dabei, dass es für uns Christen existentiell ist, in der Nähe Gottes zu bleiben und nicht angstbesetzt, sondern vielmehr respektvoll und mit Ehrfurcht unseren Lebensweg zu gehen und diesen unter seinen Schutz zu stellen. „Furcht und Zittern“ bedeutet nicht, Angst haben zu müssen vor einem strafenden Gott, sondern zu erkennen, dass man in seinem Leben als Christ eben auch in der Verantwortung steht und sich trotzdem gleichzeitig immer wieder neu und vertrauensvoll auf Jesus einlassen kann. Kräftig diskutiert wird auch über die Orientierungsfunktion von uns Christen. Dabei gibt es durchaus unterschiedliche Standpunkte bezüglich der Möglichkeit und Einflussnahme in unserem Alltag. So wird auch über den aktuellen Stand und das Ansehen der Christen in der heutigen Gesellschaft nachgedacht.

Als großes Geschenk wird jedoch von allen die von Paulus geschilderte Freude im Glauben empfunden, die sich stark unterscheidet von der Freude über materielle Dinge, da sie eine ganz andere Dimension in unserem christlichen Leben einnimmt. Nach gemeinsam gesungenem Abschlusslied zur Gitarre, beschließen wir den Abend mit dem „Vater unser“.

An diesem Abend habe ich ein gutes Gefühl auf dem Heimweg. Ich denke über die Freude nach und das Geschenk des Glaubens!

Das **dritte und letzte Bibelgespräch** wird noch am 2. April von Pfarrer Benjamin Spring von der Freien evangelischen Gemeinde Schongau gestaltet werden.

**Die Bibel ist ein gemeinsames Fundament über die Konfessionen hinweg. Ein ökumenischer Bibelabend kann wirklich spannend sein und Christen ins Gespräch und zum Glaubensaustausch bringen!**

*Dr. Barbara Voigtmann*

---

## Monatliche Bibelgespräche in der Pfarreiengemeinschaft

Zu folgenden Terminen (jeweils am Donnerstag) werden in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder Bibelgespräche angeboten:

**16. Mai • 27. Juni • 18. Juli**

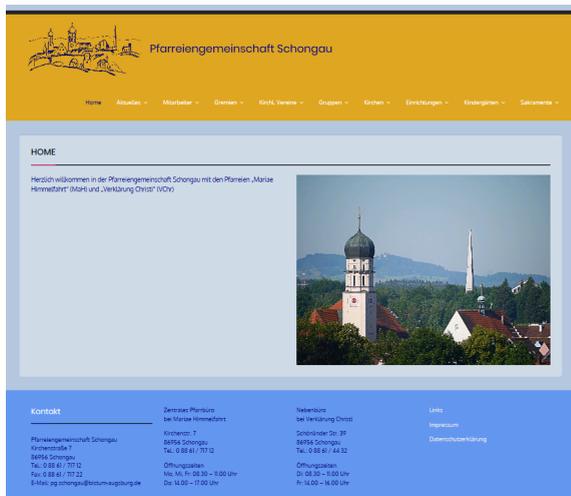
Jeder, der sich vom Wort Gottes ansprechen lassen will, ist dazu herzlich eingeladen. Die Bibelgesprächsrunde ist kein fester oder geschlossener Kreis, sondern **für alle Interessierten** ökumenisch offen. Die Treffen finden jeweils **um 19.30 Uhr im Pfarrhof** (Kirchenstr. 7) mit Pfarrer Norbert Marxer statt.

## Homepage unserer PG in neuer Aufmachung

In neuer, überarbeiteter Aufmachung wird demnächst die gemeinsame Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft (PG) erscheinen.

Somit erfahren Sie auch weiterhin unter unserer vertrauten Adresse

**www.pg-schongau.de** alles Wissenswerte und Aktuelle rund um die beiden Pfarreien Mariae Himmelfahrt und Verklärung Christi. Sie finden die Öffnungszeiten der Büros, Ihre Ansprechpartner, den aktuellen Kirchenanzeiger, Informationen zu unseren Kirchen, Einrichtungen, Gruppen und Gremien, sowie Aktivitäten und Angebote in der PG.



Herr Andreas Wiesmann hat sich über eine lange Zeit mit dem Aufbau und einer übersichtlichen Struktur für einen repräsentativen Internet-Auftritt der Pfarreiengemeinschaft beschäftigt und in Absprache mit mir die vorliegende Homepage gestaltet.

An dieser Stelle gebührt ihm unser herzlichster Dank für seine Mühen, für seine Geduld und für das fertige Ergebnis!

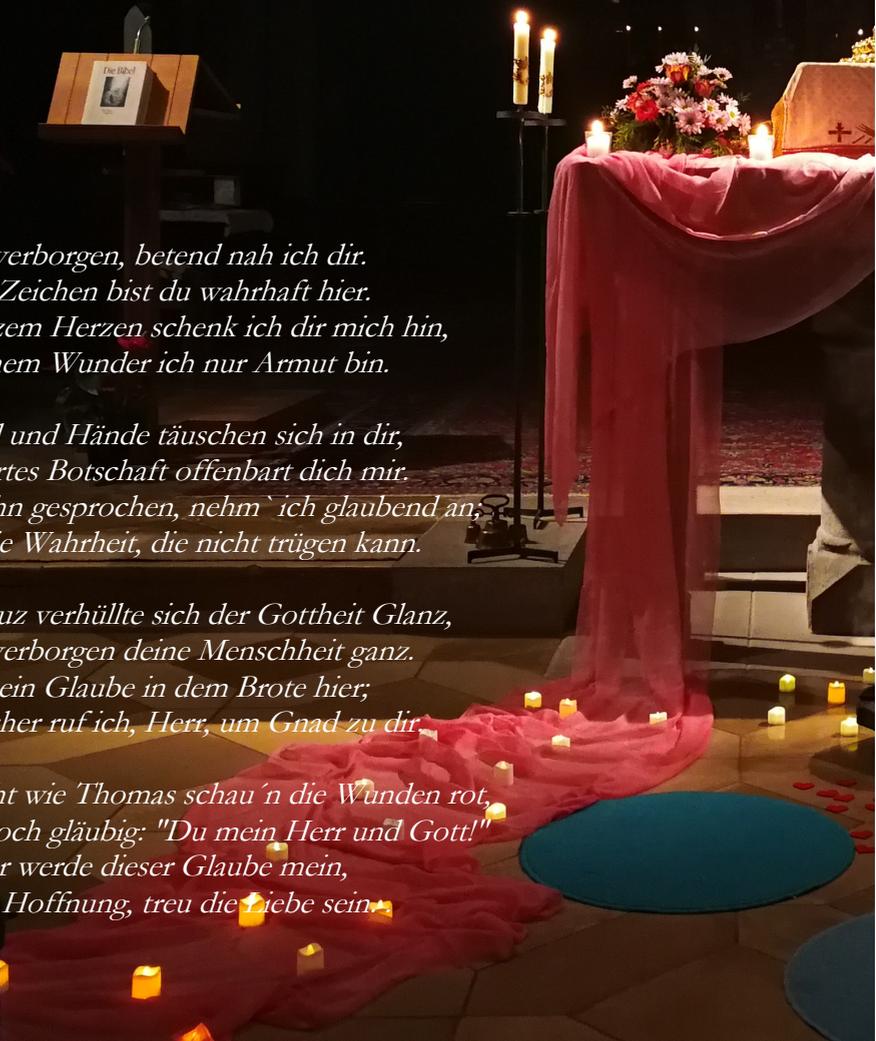
*Norbert Marxer, Stadtpfarrer*

## Adoro te devote - Gottheit tief verborgen

Adoro te devote ist ein tief empfundener lateinischer Hymnus in Reimform, der anlässlich der Einführung des Fronleichnamfestes im Jahr 1264 durch Papst Urban IV. von Thomas von Aquin verfasst wurde.

Das Reimgebet ist in verschiedenen Handschriften des 14. und 15. Jhds. mit verschiedensten Titeln vorhanden, welche alle den Hl. Thomas v. Aquin als Verfasser nennen.

Ursprünglich wurde der Hymnus zur Anbetung bei der Erhebung der Hostie (Elevation) gebetet. Er begegnet auch häufig bei der Kommunionsspendung. Im 17. Jahrhundert entstand zu diesem Text die neugregorianische Melodie.



*Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir.  
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.  
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin,  
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.*

*Augen, Mund und Hände täuschen sich in dir,  
doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir.  
Was Gott Sohn gesprochen, nehm' ich glaubend an;  
er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.*

*Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz,  
hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz.  
Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier;  
wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.*

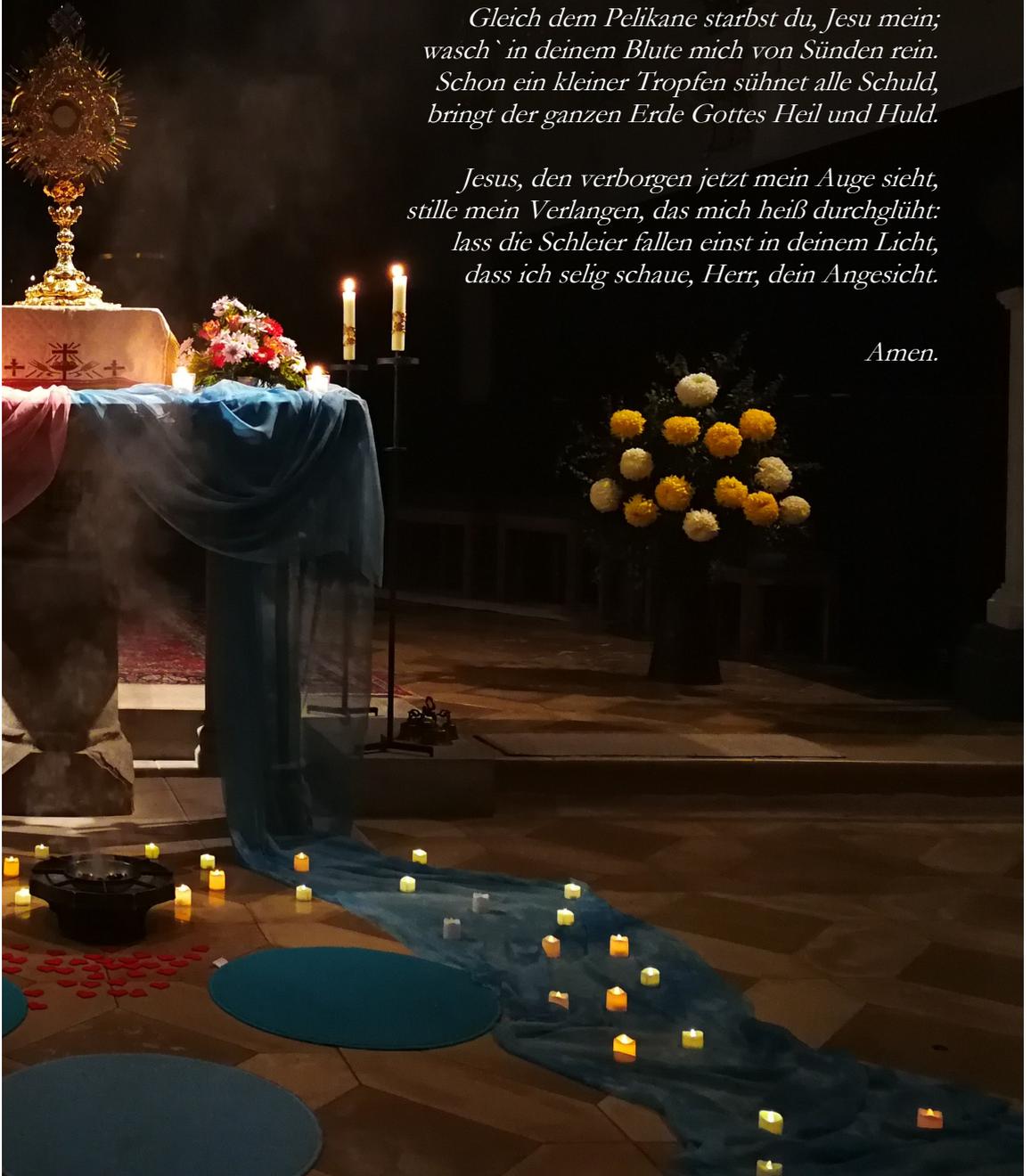
*Kann ich nicht wie Thomas schau'n die Wunden rot,  
bet' ich dennoch gläubig: "Du mein Herr und Gott!"  
Tief und tiefer werde dieser Glaube mein,  
fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.*

*Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod!  
Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot.  
Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du,  
dass er deine Wonnen koste immerzu.*

*Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein;  
wasch` in deinem Blute mich von Sünden rein.  
Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld,  
bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.*

*Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht,  
stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht:  
lass die Schleier fallen einst in deinem Licht,  
dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.*

*Amen.*



# Unsere Erstkommunianten

Sebastian AIGNER

Leyre BAUTISTA-SANCHEZ

Lucia BEINHOFER

Julian BIELZ

Natalia BODO

Klara BOMMERSBACH

Johanna BRENNAUER

Luca BREYER

Natalia BUDINSKA

Lenny DEDLER

Anna DI EGIDIO

Hannah ENZENSPERGER

Erik FASSELT

Veronika GRIESER

Lisa GRUNDNER

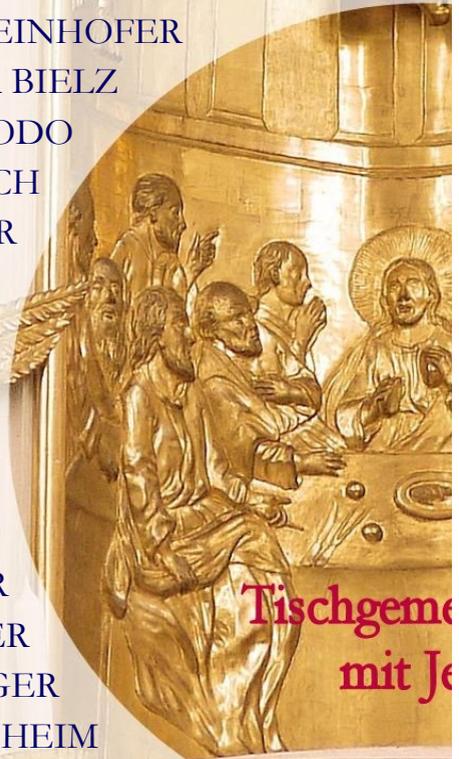
Hannah HECHENBERGER

Magdalena HEIM

Theresa HOLZHEU

Lena HUNGER

Alina KLEINER



Tischgemeinschaft  
mit Jesus Christus

# unionkinder 2019

Leon KLUSTRACH

Laura MLAKIC

Robert MLAKIC

Leonor MOREIRA

Saphira MÜLLER

Henry NEUMANN

Unai ORTIZ EYMÜLLER

Manuel PAPA

Kacper PERNAL

Emanuele PERO

Simon PERTSCHI

Lilian REH

Fabian SCHLEICH

Elias SCHRAMM

Dorian SLAWINSKI

Jonas SUGAR

Leon SEEWALD

Joel TAUBENHEIM

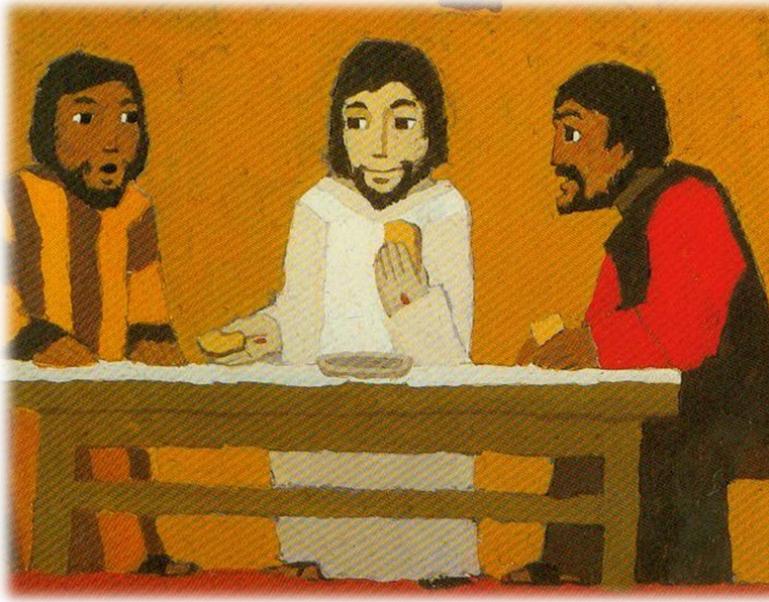
Alexander TRESSELT

Fotinie VAVLIARAS

meinschaft  
Jesus

---

## Herzliche Einladung zum Emmausgang für Familien



**Am Ostermontag, 22. April 2019**

Zur Kinderkirche  
treffen wir uns um 10 Uhr im Pfarrhof (Mariae Himmelfahrt).  
Die Eltern können parallel den Gottesdienst in der Kirche besuchen.

Anschließend  
fahren wir mit Privatautos zum Gasthof Fichtl nach Burggen.  
Der Rundweg ist Kinderwagen- und Laufradgeeignet.  
Im Anschluss an unseren Emmausgang  
wollen wir gemeinsam im Gasthof Fichtl zu Mittag essen.  
Vielleicht treffen wir ja unterwegs den Osterhasen?

Auf Euer Kommen freut sich das  
Kinderkirchen- und Familiengottesdienstteam

Jeder ist gerne willkommen!  
Anmeldung für das gemeinsame Mittagessen im Gasthof Fichtl  
(bis Donnerstag, den 18. April) im Pfarrbüro (Tel: 08861/717 12)

## Kinderkirche



Miteinander wachsen  
-  
Gottes Schöpfung entdecken

30  
Jahre  
Kinderkirche

Termine:

Sa 13. April um 18 Uhr VChr  
So 14. April um 10 Uhr MaH  
Mo 22. April um 10 Uhr MaH  
So 5. Mai um 10 Uhr VChr  
So 26. Mai um 10 Uhr MaH  
So 23. Juni um 10 Uhr VChr  
So 30. Juni um 10 Uhr MaH  
So 14. Juli um 10 Uhr MaH  
So 21. Juli um 10 Uhr VChr

Jubiläumskinderkirche am 15. September 2019  
um 10 Uhr in VChr (Pfarrfest)

# DAS MACHT DIE JUGEND

## Skilager in Sulzberg 2019



Pulverschnee und offene Pisten – das konnten die Teilnehmer des diesjährigen Skilagers der PG Schongau und PG Altenstadt wieder einmal in vollen Zügen genießen. Dazu gab es noch eine gute Menge an Neuschnee, was den Spaß auf der Piste in Balderschwang zusätzlich erhöhte und jeder auf seine Kosten kam. Das neue Küchenteam verköstigte die Sportler auch in diesem Jahr hervorragend. Die Abende in der Gemeinschaft mit vielen Spielen und guten Gesprächen rundeten dabei die Tage ab. Und obwohl es diesmal eine eher kleine Gruppe war, erlebten alle tolle Tage mit vielen schönen Momenten und Erinnerungen.



Du hast auch Lust in der Pfarrei mitzumachen, neue Leute kennenzulernen und dich zu engagieren? Dann komm doch einfach mal beim Jungentreff vorbei!

Immer freitags ab 19 Uhr im Jugendraum der Pfarrei  
Verkärung Christi ab 14 Jahren.



# Reise ins Mittelalter



Zeltlager in Königsdorf  
10.06. -14.06.2019

Anmeldungen in  
den Pfarrbüros!

Du hast Lust auf Abenteuer, Natur, Lagerfeuer und viel Spaß in der Gruppe?

Dann komm zu den Pfadfindern vom



**STAMM NACANAPAH!**

Wir haben während der Schulzeit jeden Freitag von 14.30-15.30 Uhr Gruppenstunde, für alle ab der 1.Klasse. Dafür treffen wir uns an der Pfarrwiese von Verklärung Christi.

**Komm einfach mal vorbei!**



# Familienwochenende in Violau

\*\*\*\*\*

## Kunterbuntes Familienatelier Familienwochenende in Violau



„Unsere Familie – ein lebendiges Kunstwerk“  
– unter diesem bunten Motto trafen sich auch in diesem Jahr die Teilnehmer des Familienwochenendes wieder im Bruder-Klaus-Heim in Violau. In großer Runde mit bekannten und neuen Familien, beschäftigten sich die Erwachsenen unter

Leitung des Referenten Bernhard

Fendt mit den unterschiedlichen Facetten und Aspekten des Kunstwerkes Familie. Neben intensiven Gesprächen und Impulsen, die zum Nachdenken anregten, war ein Highlight auch das gemeinsame Trommeln, welches die Gemeinschaft stärkte und Abwechslung brachte. Die Kinder wurden währenddessen von jugendlichen Gruppenleitern betreut.



Am Samstagnachmittag wurden alle in ihren Familien künstlerisch tätig und bemalten Holzstelen, welche sie mit nach Hause nehmen konnten.



Und auch das Spielen in der Gemeinschaft fand seinen Platz, etwa beim fast schon traditionellen Cluedospiel durch das ganze Haus und dem Abend in der Turnhalle, bei welchem sich alle beteiligten. Einen schönen Abschluss bildete schließlich der gemeinsam vorbereitete Gottesdienst am Sonntagvormittag.

Wir freuen uns, dass so viele Familien mit uns dieses Wochenende erleben konnten und zählen schon die Tage bis zum nächsten Jahr.

\*\*\*\*\*

Termin zum Vormerken!  
Violau 2020: 17.-19.1.2020 \*

---

## Erwachsenenwochenende in Wertach 2019



Vom 1. bis 3. Februar 2019 hatte die Pfarrei Verklärung Christi wieder alle Mitglieder der PG Schongau zu einem Bildungswochenende in Wertach eingeladen. Thema in diesem Jahr war die Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus. Hierin legt der Papst seine Sorge um das gemeinsame Haus - unsere Erde - dar. In seiner Enzyklika geht Papst Franziskus sehr deutlich auf die weltweite Verschwendung der Ressourcen unserer Erde ein, auf die Umweltverschmutzung und die ungleiche Verteilung der Güter. Er ruft die Menschheit zu einem verantwortungsvollen und behutsamen Um-

gang mit der Welt auf – basierend auf dem Evangelium und der Schöpfungsgeschichte. Als Grundübel sieht der Papst eine auf stetiges Wachstum ausgerichtete Weltwirtschaft zu Lasten des Gemeinwohls, bei der die Arbeit des Einzelnen immer geringer geschätzt wird. Die einzelnen Staaten müssten auch zu Gunsten einer ganzheitlichen globalen Ökologie ihre Eigeninteressen zurückstellen. Globales Denken der Staaten sei zwingend erforderlich.

Die Gruppe versuchte auf dieser Basis das eigene Leben kritisch zu hinterfragen. Die Teilnehmer waren der Meinung, eigentlich bereits verantwortungsvoll mit den Ressourcen in ihrem Alltag umzugehen. Beim Erstellen eines „ökologischen Fußabdruckes“ stellte sich jedoch heraus, dass dies nicht der Fall war, sondern dass aus globaler Sicht auch die Teilnehmer viel zu viele Ressourcen verbrauchen.

Neben den Gruppenarbeiten fand man immer noch genügend Zeit für Geselligkeit. Das Kolpinghaus in Wertach bietet viele Möglichkeiten, von Wellness über Naturwanderungen bis zum Sport. Eine Lichtmessfeier am Freitagabend und ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag rundeten das Wochenende ab und so verging die Zeit viel zu schnell.

Die Teilnehmer freuen sich schon wieder auf das gemeinsame Wochenende im nächsten Jahr und vielleicht hat dieser Artikel auch Lust geweckt, dass Sie nächstes Jahr mitkommen, um sich ein paar Tage einem speziellen Thema zu widmen.

*Gisela Brandstetter*

---

## Fasching in der Pfarreiengemeinschaft „Manege frei...!“



Nach dem Faschingskränzle von Mütterkreis und Frauenbund stand auch der Familienfasching der Pfarreiengemeinschaft im Jakob-Pfeiffer-Haus unter dem Motto „Manege frei!“, so dass die reichlich erschienenen Gäste in den Genuss einer weiteren Vorstellung des „Zirkus Schongalli“ kamen.

Stadtpfarrer Norbert Marxer freute sich bei seiner Begrüßungsrede auf die Darbietungen und Einlagen: „Ich weiß noch nicht, ob ich heute Nachmittag mehr der Dompteur bin oder

mehr der Zuschauer, aber ich glaube, zweiteres ist mir lieber – Manege frei!“

Mit der Ankündigung einer „Seniorengarde“ setzte sich Moderator Florian



---

Stögbauer gleich einmal gewaltig in die Nesseln, machte diesen Faux-pas aber nach der begeisternden Darbietung der Frauenbund-Tanzgruppe wieder wett, als er die „Powerfrauen“ mit gebührendem Applaus von der Bühne verabschiedete.

Nach einigen Tanzrunden folgte mit dem Einzug von Prinzengarde, Elferrat, dem Prinzenpaar Bianca I. vom Wald der geselligen Leut (Bianca Haseitl) und Lukas I., Musikmarschall vom Schongauer Hofstaat (Lukas Häußner) sowie der neu formierten Minigarde schon der nächste Höhepunkt. Als erstes präsentierten die beiden Garden ihre Gardetänze. Daraufhin nahm das Prinzenpaar in einer launigen Rede die Baustellen in der Stadt, die desolade Situation der Gastronomie in Schongau sowie die Ministrantenwallfahrt nach Rom aufs Korn.



Der Prinzenwalzer mit anschließender Gardewahl sowie die Überreichung eines Blumenstraußes durch Pfarrer Marxer an die Prinzessin markierten das Ende dieses Programmpunkts.

Rainer Seidl, der an diesem Nachmittag wieder für die Musik zuständig war, sorgte dafür, dass aus einer zunächst gemütlich gestarteten Schunkelrunde wieder die allseits beliebte Polonaise durch den ganzen Saal wurde, die schließlich mit dem Bobfahrerlied ausklang.

Eine heitere Überraschung hatte Christa Zidek mit einer Kindergruppe einstudiert: Lena als Direktorin und Ansagerin präsentierte mit Leon, Jonas, Klara, Magdalena und Veronika als Jongleuren, Akrobatinnen und Clowns sowie der Zauberin Natalia eine richtige kleine Zirkusrevue.

Der atemberaubende Showtanz der Prinzengarde zur Titelmelodie der „Fluch der Karibik“-Filme sowie dem „Time Warp“ aus der „Rocky Horror Picture Show“ markierte wie immer den Abschluss der Veranstaltung.

*Helmut Bernhardt*

# Kinder-SEITE

Bild: Sarah Frank in: Pfarrbriefservice.de

## Fastenrätsel

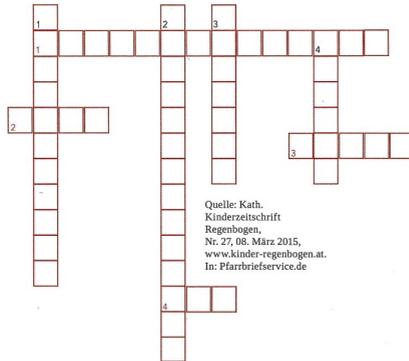
Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus? Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein. Wenn du nicht weiter weißt, frage deine Eltern, deine Religionslehrerin oder deinen Religionslehrer.

### Senkrecht:

- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

### Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.



Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, Nr. 27, 08. März 2015, www.kinder-regenbogen.at, In: Pfarrbriefservice.de

## Fips, der kleine Osterhase

Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern noch viele Eier bemalen. Doch halt: Es haben sich elf Fehler eingeschlichen. Wer findet sie? Daria Broda, www.knollmaennchen.de, www.pfarrbriefservice.de

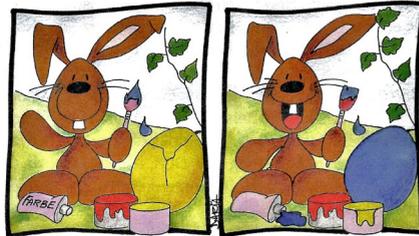


Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de  
In: Pfarrbriefservice.de

Doris Schymosch

## Impressum

Kath. Pfarreiengemeinschaft Schongau  
Kirchenstraße 7 / 86956 Schongau  
Internet: [www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)  
E-Mail: [pg.schongau@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schongau@bistum-augsburg.de)  
Auflage: 4.000



---

## Solibrot

### Brotandacht in der Bäckerei Michl

Seit einigen Jahren feiert der Zweigverein Schongau des Katholischen Deutschen Frauenbundes regelmäßig am ersten Samstag der Fastenzeit in den Räumen der Bäckerei Michl eine Brotandacht.

Mit biblischen Texten und geistigen Impulsen wird damit auch die gemeinsam mit dem Hilfswerk MISEREOR durchgeführte Aktion „Solibrot“ gestartet: Von Aschermittwoch bis Karsamstag wird in den teilnehmenden Bäckereien (in Schongau ist dies neben der Bäckerei Michl noch die Bäckerei Wink im Gewerbegebiet Lerchenfeld) eine bestimmte Sorte Brot, das „Solibrot“, angeboten. Im Kaufpreis ist ein Spendenanteil enthalten, mit dem MISEREOR verschiedene Projekte für Familien und Frauen in der Dritten Welt unterstützt. Gefördert werden z.B. Unterkunft und Ausbildungsmöglichkeiten für Straßenmädchen in Kenia, der Kampf gegen Genitalverstümmelung in Tansania, Mali und Ägypten sowie ein Familienprojekt in Osttimor.

Unterstützen kann man diese Projekte natürlich auch, wenn man seinen Obolus in die Spendenboxen einwirft, die auch in verschiedenen anderen Geschäften im Stadtgebiet – nicht nur Bäckereien! – aufgestellt sind.

*Helmut Bernhardt*



Zum Bild: Vorbereitet und gestaltet wurde die Brotandacht von Gabi Bernhardt, Carolin Ruppert (mit Spendenbox), Monika Ruppert, Marie-Luise Stöckler, Edda Riedenaier, Hertha Eberle, Heidi Hentschke und Dr. Barbara Voigtmann

---

## Frauenbund - aktiv in der Fastenzeit

Während der Fastenzeit hat der Frauenbund in Schongau Hochkonjunktur. Da gibt es die Brotandacht zur Solibrot Aktion, den Einkehrtag, die Kreuzwegandacht, das Palmbuschen binden und das Osterkerzen basteln. Jede Aktion will geplant sein und benötigt viel Zeit zur Vorbereitung, Ausführung und Nachbereitung.

Der erste Samstag in der Fastenzeit ist seit Jahren der Brotandacht gewidmet, welche auch in diesem Jahr wieder in der Bäckerei Michl stattfand (siehe Artikel Seite 31). Jeden Tag satt werden – für eine Milliarde Menschen weltweit ein unerfüllter Wunsch.

Das katholische Hilfswerk MISEREOR hatte deshalb die Aktion „Solibrot“ angeregt, wo in teilnehmenden Bäckereien (in Schongau, Bäckerei Michl und Bäckerei Wink), ein speziell gekennzeichnetes Brot mit Benefiz-Anteil verkauft wird. Der Zweigverein Schongau hofft auch in diesem Jahr auf viele Unterstützer.

Die zweite Veranstaltung während der Fastenzeit ist der Einkehrtag, welcher in diesem Jahr von Frau Sylvia Hindelang gestaltet wurde. Sie referierte über das Thema „Glauben gestern – Glauben heute“.

Der Einkehrtag ist immer ein Tagesprojekt mit Vortrag des Referenten, kurzen Pausen, wo das Solibrot verkostet und auch gekauft werden kann, sowie gemeinsames Mittagessen und Ausklang bis in den frühen Nachmittag. Da stellt sich beim Frauenbund-Team öfter mal die Frage, ob der Zeitpunkt, immer ein Wochentag, glücklich gewählt ist. Viele Interessierte sind berufstätig und können aus diesem Grund nicht teilnehmen. Über eine Rückmeldung wäre das Team dankbar.

Weiter geht es dann mit der Kreuzwegandacht, welche in den vergangenen Jahren immer eine Halbtagesfahrt zu einer naheliegenden Kirche oder Kapelle war, wo die Andacht gefeiert wurde.

---

Dieses Jahr wurde die Kreuzwegandacht von Diakon Steinhilber in Verklärung Christi gestaltet. Mitfahrgelegenheit von der Altstadt nach Schongau West wurde für die Teilnehmer organisiert.

Weiter geht's dann mit fleißigen Händen mit Palmbuschen binden und Osterkerzen basteln.

*Eva Zink*



Zur Fastenaktion 2019 laden wir Sie ein:  
Seien Sie Zukunft für Ihre Familie  
und Ihren Freundeskreis,  
für Ihre Pfarrei, für unsere Gesellschaft  
und für die Menschen in El Salvador  
und in vielen anderen Ländern  
unserer Einen Welt!  
Herzlichen Dank für Ihren Einsatz  
für eine lebenswerte Zukunft!

---

## Pfarrfamilienchronik

### Taufen

Schlotthauer Lisa  
Joswig Julia u. Philip  
Comtesse Frieda Marie  
Hofmann Johannes Josef  
Kotz Adam Kilian  
Tomaschek Marek Samuel  
Pendl Sophie Marie  
Barnsteiner Marina u. Leonie  
Reßle Magdalena  
Horn Andreas Martin  
Mühlegger Lorena

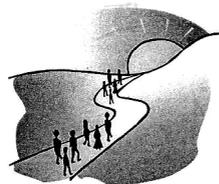
Im Glauben ankommen



### Verstorbene (bis 31. März 2019)

Schleich Georg (64)  
Tasca Saverio (67)  
Kühnel Johanna (75)  
Schnell Sieglinde Viktoria (80)  
Ullmann Walter Josef (84)  
Dolch Katharina (88)  
Holzinger Agnes (85)  
Glogger Josef (87)  
Schraml Martina (80)  
Kalischko Marianne Elisabeth (79)  
Bommersbach Franz (82)  
Walzer Meinrad Christoph (79)  
Mast Eugen (72)  
Schuster Hildegard (94)  
Görlich Maria (88)  
Knor Iwan (64)  
Auhorn Helmut Alois (89)  
Hart Renate Franziska (77)  
Lackermeier Ella (95)  
Schug Maria Anna (88)  
Aspelmeyer Martin (67)

Im Glauben heimkehren



---

## Beichtgelegenheiten zum Osterfest in der Pfarreiengemeinschaft Schongau

*Handle gerecht, solange du lebst;  
geh nicht auf Wegen des Unrechts!“ (Tob 4, 6)*

### *In der Stadtpfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ bzw. „Hl. Geist“:*

Mittwoch (HlGst)	10.04.19	17.00 - 18.00 h	(Pfr. Obermüller)
Freitag	12.04.19	8.15 - 8.45 h	(Pfr. Marxer)
Mittwoch (HlGst)	17.04.19	17.30 - 18.30 h	(Pfr. Obermüller)
<b>Gründonnerstag</b>	18.04.19	20.30 - 22.00 h	(Pfr. Marxer)
<b>Karfreitag</b>	19.04.19	8.00 - 9.00 h	(Pfr. Marxer)
		10.00 - 11.00 h	(Pfr. Obermüller)

### *In der Stadtpfarrkirche „Verklärung Christi“:*

Samstag	13.04.19	16.00 - 17.00 h	(Pfr. Schmid)
		17.00 - 17.45 h	(Pfr. Marxer)
Dienstag	16.04.19	16.30 - 17.30 h	(Pfr. Schmid)
		17.30 - 18.30 h	(Pfr. Marxer)
<b>Karfreitag</b>	19.04.19	10.00 - 11.00 h	(Pfr. Marxer)

### **Beichtgespräche:**

Im rechten Beichtstuhl der Pfarrkirche „**Mariae Himmelfahrt**“ kann zu einem Gespräch auf Wunsch das Schiebefenster geöffnet werden.

In der Pfarrkirche „**Verklärung Christi**“ führt die rechte Beichtstuhltür zu einem Beichtgesprächsort.

Beichtgespräche außerhalb der angegebenen Zeiten sollten **vorab telefonisch (Tel. 71712) vereinbart werden**; bitte vermeiden Sie für einen eigenen Termin die letzten Tage vor Ostern.

---

## Termine in der Pfarreiengemeinschaft

### Mai

01.	Mi	19.00	Erste feierliche Maiandacht in MaH
12.	So	10.00	Erstkommunion in Mariae Himmelfahrt
13.	Mo		Anmeldung für Firmung 2019 in beiden Pfarrbüros
14.	Di	13.00	Maiandacht auf dem Hohen Peißenberg (Mütterkreis)
18.	Sa	17.30	Maiandacht (KAB) in der Krankenhauskapelle
18.	Sa	17.30	Maiandacht (Kolping) in MaH
19.	So	10.00	Erstkommunion in Verklärung Christi
20.	Mo		Seniorenfahrt (Landsberg)
20.	Mo	19.00	Mitgliederversammlung Weltladen
22.	Mi	14.00	Bezirksmaiandacht in MaH (Frauenbund)
24.	Fr	19.00	Maiandacht Dornauer Kapelle (Stefanuskreis)
26.	So	19.00	Letzte feierliche Maiandacht in VChr
27.	Mo	06.00	Bittgang nach Dornau
28.	Di	18.00	Bittgang von Mariae Himmelfahrt nach VChr
29./30.	Mi/Do		Andechswallfahrt

### Juni

05.	Mi	19.30	Anbetung in Hl. Geist (Kolping)
09.	So	19.00	Schongauer Orgelnacht in MaH
10.-14.	Mo-Fr		Zeltlager Königsdorf
17.	Mo		Seniorenfahrt (Peißenberg)
20.	Do	09.00	Fronleichnam
25.	Di		Tagesausflug an den Schliersee (Frauenbund/Mütterkreis)
26.	Mi	19.45	Vereinsvertretertreffen im JPH
29.	Sa	15.00	Feier für Ehejubilare in VChr, anschl. Pfarrsaal
30.	So	08.30	Sonntagsausflug ins Blaue (Kolping)

---

## Juli

02.	Di		Tag der ewigen Anbetung in Verklärung Christi
02.-04.	Di-Do		Pfarreifahrt (Wilder Kaiser)
06.	Sa		Wies-Wallfahrt
07.	So	11.00	Bergmesse Weichberg (Kolping)
09.	Di	14.30	Gedächtnistraining für Senioren (Kolping) im Pfarrzentrum VChr
09.	Di	17.00	Sommerfest im JPH (Mütterkreis)
14.	So	09.30	Festgottesdienst zum Lechgau-Trachtenfest (Marienplatz)
14.	So	18.30	YOUCAT-Glaubenskurs (Kolping)
18.	Do	14.00	Sommerfest im JPH (Frauenbund)
19.	Fr	19.00	„Sing mit!“ in VChr (Kolping)
19.-21.	Fr-So		Hüttenwochenende (Kolping)
20.	Sa	10.00	Firmung in VChr
22.	Mo	13.00	Seniorenfahrt (Lechbruck)

### Regelmäßige Veranstaltungen in der Pfarreiengemeinschaft:

#### In der Pfarrei Verklärung Christi (Pfarrzentrum):

Töpfergruppe	jeden Montag	20.00
Bewegung im Alter	jeden Donnerstag	14.30
Chor Vivace	jeden Donnerstag	20.00
Teekreis für Frauen	jeden 2. Dienstag	09.00

Familiengottesdienst	06.07.	Samstag	18.00
Kinderkirche	13.04.	Samstag	18.00
	05.05., 23.06., 21.07.	Sonntag	10.00
Handarbeitskreis	14.05., 11.06., 09.07.	Dienstag	14.30
Meditatives Tanzen	08.05., 05.06., 24.07.	Mittwoch	20.00

#### In der Pfarrei Mariae Himmelfahrt:

Kirchenchor	jeden Montag in der Musikschule	20.00	
Familiengottesdienst	02.06.	Sonntag	10.00
Kinderkirche	22.04. (Ostermontag, 10.00 Uhr, anschl. Emmausgang)		
	14.04., 26.05., 30.06.	Sonntag	10.00
	14.07.	Sonntag	09.30

Unsere Termine finden Sie auch auf unserer Homepage  
[www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)

---

---

## Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft in der Hl. Woche (Palmsonntag bis Ostern)

### Samstag, 13.04. (Palmsonntag-Vorabend)

VChr 18.00 Segnung der Palmzweige beim Pfarrzentrum  
Palmprozession zur Kirche – Pfarrgottesdienst  
mit der Leidensgeschichte unseres Herrn

### Palmsonntag, 14.04.

VChr 8.45 Pfarrgottesdienst  
MaH 10.00 Segnung der Palmzweige am Marienplatz –  
Palmprozession zur Kirche – Pfarrgottesdienst  
mit der Leidensgeschichte unseres Herrn

### Gründonnerstag, 18.04.

VChr 19.00 **Hl. Messe vom Letzten Abendmahl**  
anschl. Betstunden

### Karfreitag, 19.04.

VChr 9.00 Kreuzweg  
MaH 9.00 Kreuzweg  
MaH 10.00 Kinderkreuzweg (Innenhof von Hl. Geist)  
MaH 15.00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi**  
mit Passion, Kreuzverehrung u. Kommunionfeier  
anschl. stille Anbetung vor dem Kreuz und Hl. Grab

### Ostersonntag, 21.04.

MaH 5.00 **Osternachtfeier**  
VChr 10.00 **Festlicher Gottesdienst**

### Ostermontag, 22.04.

VChr 8.45 Pfarrgottesdienst  
MaH 10.00 **Festlicher Gottesdienst**

---

---

## Fahrservice an den Kar- und Ostertagen

Auch in diesem Jahr bieten wir in der Pfarreiengemeinschaft wieder einen Fahrservice an, um die Gottesdienste in den beiden Stadtpfarrkirchen besuchen zu können. Wenn Sie am Gründonnerstag, Karfreitag oder Ostersonntag in die jeweils andere Stadtpfarrkirche mitfahren möchten, melden Sie sich bitte in einem der beiden Pfarrbüros (Tel. 717 12 und Tel. 44 32) oder bei Regina Jocher (Tel. 15 96) an. Von dort wird dann eine Mitfahrgelegenheit vermittelt. Gerne werden Sie auch von zu Hause abgeholt und dort nach dem Gottesdienst wieder hingebacht.  
Scheuen Sie sich nicht und nutzen dieses Angebot.

## Öffnungszeiten / Kontakt



### Pfarreiengemeinschaft Schongau

Kirchenstraße 7

86956 Schongau

Tel.: 0 88 61 / 717 12

Fax: 0 88 61 / 717 22

Homepage: [www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)

E-Mail: [pg.schongau@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schongau@bistum-augsburg.de)

### Zentrales Pfarrbüro bei Mariae Himmelfahrt

Kirchenstr. 7

86956 Schongau

Tel.: 0 88 61 / 717 12

### Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr: 08.30 – 11.00 Uhr

Do: 14.00 – 17.00 Uhr

### Nebenbüro bei Verklärung Christi

Schönlinder Str. 39

86956 Schongau

Tel.: 0 88 61 / 44 32

### Öffnungszeiten

Di, Do: 08.30 – 11.00 Uhr

Fr: 14.00 – 16.00 Uhr

Obwohl er der Sohn war,  
hat er durch Leiden den Gehorsam gelernt,

zur Vollendung gelangt  
ist er für alle,  
die ihm gehorchen,  
der Urheber  
des ewigen Heils  
geworden

Hebr 5,8f

